

Mitteilungen

des Landesvereines für Höhlenkunde in Oberösterreich

13.Jahrgang Dezember 1967 Folge 4 (Ges.F.42)

Sitz des Vereines: Linz Stifterstrasse 16, Dr. Hans Siegl

Sprechstunden im Vereinslokal "Zum Tiroler", Linz/Urfahr, Bernaschekplatz 9, jeden 1. Mittwoch im Monat, 20-21 Uhr.

Aus dem Inhalt

Jahreshauptversammlung am 13.Jänner 1968

Aus dem Vereinsleben

Fahrtenkurzberichte

Höhlenführerprüfung

Eigentümer, Herausgeber und Verleger-
Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich Stifterstrasse 16, 4020 Linz.

Für den Inhalt verantwortlich
Ernst Strauss, Körnerstraste 54, 4020 Linz.

J a h r e s h a u p t v e r s a m m l u n g

Die kommende Jahreshauptversammlung findet am 13. Jänner 1968 im Vereinslokal "Zum Tiroler" statt. Der Beginn ist für 14 Uhr 30 angesetzt. Alle Mitglieder werden hiemit eingeladen, die Hauptversammlung vollzählig zu besuchen. Anschliessend ist ein Lichtbildervortrag von Ottokar Kai über Forschungstätigkeit im abgelaufenen Vereinsjahr vorgesehen.

H ö h l e n r e t t u n g s w e s e n

Herr Ing. W. S c h u s t e r, der Inhaber der Linzer Firma "Schukra" ist ein weit über die Grenzen hinaus bekannter Erfinder. Unter anderem erfand er den zusammenrollbaren Stab. Es ist dies eine versteifbare Gliederkonstruktion. Da dieses System im Höhlenrettungswesen die Lösung vieler offener Fragen des Verletztentransportes bedeuten kann, kam es am 25. Nov. 1967 bei dieser Firma zu einer Aussprache. Herr Ing. W. Schuster erläuterte seine Erfindung. Seitens der Höhlenforscher nahmen an dieser Aussprache die Kameraden Trotzl Karl und Kai Ottokar, Linz, Albert Morocutti sen. und jun., Salzburg sowie Rupert Knoll, Sierning, teil. Vom Landesverein Salzburg wurde eine gebrauchte Tragbahre zur Weiterentwicklung eines für uns brauchbaren Höhlenrettungsgerätes angekauft.

L i c h t b i l d e r v o r t r ä g e

Mit Beginn der Herbstversammlungen wurde die Gepflogenheit fortgesetzt, an den Vereinsabenden Lichtbildervorträge zu bringen. Kamerad Fritsch zeigte Bilder von seiner mehrwöchigen Reise in den Orient, die er mit Kamerad Reitingner unternahm und in deren Verlauf die beiden in Persien die "Ghare Bidak" (Bidak Höhle) besuchten und dann weiters in das Kriesengebiet des Nahostkrieges gerieten. Kamerad Messerklinger zeigte Bilder von einem Urlaub auf Korfu und einer Kreuzfahrt im Mittelmeer. Die gezeigten Bilder zeichneten sich durch die eingefangenen zauberhaften Stimmungen aus, die die Schönheiten der Landschaft und Eigenartigkeiten der Bewohner allen Zusehern nahe brachten. Die Vortragenden wurden mit viel Beifall bedankt.

L i p p l e s g r a b e n s t o l l e n h ü t t e

Holzschlägerungsfahrt am 4./5. Nov. 1967.

Teilnehmer: Trotzl Karl, Ginzinger Hans, Messerklinger Harald u. Frau, Planer Helmut und Frau, Kai Ottokar, Mitterlehner Hans, Gruber Karl und Frau, Dr. Siegl, Herr Kratzer mit d. Säge.

Die Holzschlägerungstour ging bei schönstem Wetter vonstatten. Es wurden rund 7 m³ Holz aufgestellt. Karl Trotzl baute eine neue Holztriste, die auf Grund ihrer Bauweise ein Vermodern des Holzes hintan hält. Das Gelände um die Hütte ist wieder instandgesetzt. Damit ist die Hütte für die nächsten 2 Jahre mit Holz versorgt.

Die geradezu ideale Zusammenarbeit liess diese Arbeitstour zu einem Vergnügen werden. Besonderer Dank gilt den Frauen, die uns in vorbildlicher Weise versorgten.

Dr.H.Siegl e.h.

F a h r t e n k u r z b e r i c h t e

- 3.8.1967 A d e l s b e r g e r g r o t t e
Teilnehmer: Familie Kai, Besichtigungsfahrt.
- 3.8.1967 H ö h l e n v o n S t. K a n z i a n
Teilnehmer wie vor, Besichtigung.
- 8.8.1967 G r i f f e n e r T r o p f s t e i n h ö h l e
Teilnehmer wie vor, Exkursion
- 12.8.1967 H ö h l e i m L a m p r e c h t s k o g e l (W a i s e n b e r g b. V ö l k e r m a r k t)
Teilnehmer wie vor, Erkundungstour. Es besteht die Möglichkeit, dass es sich bei diesem Objekt um eine Wohnhöhle handeln könnte. Grabungen wurden noch nicht vorgenommen.
- 20.8.1967 K l e i n e r O f e n a m W e g z u m P r i e l s c h u t z h a u s
Franz Wimmer, St. Marien/Neuhofen und andere
Nachdem eine Woche vorher die Erkundung einer schon früher gefundenen Höhle am Temelberg Sudgrat wegen Schlechtwetter unterbleiben musste und eine informative Befahrung der ersten 20 m des kleinen Orens eriolgte, wurde diese Höhle am 27.8. neuerlich begangen. Es konnte eine Tiefe von 65 m erreicht werden. Kat.Nr.1628/5
- 3.9.1967 D a c h s t e i n E i s h ö h l e Kat.Nr.1547/17
Im Rahmen der Höhlenrettungsübung fand eine Exkursion in die Eishöhle statt.
- 3.9.1967 T e u f e l s l o c h Kat.Nr.1547/23
Teilnehmer von allen Landesvereinen Oesterreichs waren anwesend. Albert Morocutti zeigte technische Neuerungen auf dem Gebiete des Höhlenrettungswesens. Insbesondere neue Kunstfasern für kurze Vorstössleitern. Das Einbohren von Stahlstiften und deren Benützung wurden gezeigt und geübt. Auch diverse Abseilsitze und Knoten.
- 17.9.1967 K a t e r l o c h bei Feiz
Teilnehmer: Erh. Fritsch, Reitinger, Else Riesinger
Exkursion.
- 23./24.9.1967 H ö h l e i. d. N. d. g e l b e n W a n d Kat.Nr. 1546/10, 1045 m ü.M.
Teilnehmer: Fritsch, Reitinger, Mitterlehner
Vermessungsfahrt. 22 Züge erbrachten 215,5 m Schrägentfernung. Gesamtlänge der Höhle somit 479,4 m, Dauer 6 Stunden.
- 20.9.1964 S c h n e e s c h a c h t i m L a n g g r a b e n ,K.Nr.1567/36
wurde von Kai Ottokar u. Erh. Fritsch gesucht und informativ ca 40 m tief befahren.

- 30.9.1967 Schneeschacht im Langgraben
Hochleckengebiet, Kat.Nr.1567/36, 1380 m.ü.M.
Teilnehmer: Kai Ottokar, Messerklinger Harald,
Kerschbaummayr Otto, Mitterlehner Hans, Planer Helmut
Huemer Gerhard. Trotzl Karl
Fortsetzung der Erforschung. Das im Schacht befindliche
Schneefeld bricht in eine Firn- und Eiswand ab. Die
Schachtsohle ist mit grossen Verbruchblöcken bedeckt,
zirka 1/3 des Schachtdurchmessers ist mit Eisausgefüllt
Fortsetzung ist keine zu sehen. Schräglänge 58 m
Zeit 2 Stunden.
- 30.9.1967 Karregasse Schichtfugenhöhle, Hochleckengebiet,
Kat.Nr. 1567/42, 1490 m ü.M.
Teilnehmer: Kai Ottokar, Kerschbaummayr, Mitterlehner,
Planer, Huemer. Trotzl
Anlässlich der Befahrung anderer Objekte wurde diese
Höhle gefunden und informativ befahren. Länge ca 50 m.
- 30.9./1.X.67 Elmhöhle system (grosses Windloch)
Kat.Nr.1624/38 b, 1723 m u.M.
Teilnehmer: Fritsch, Reitinger, Kirchberger.
Arbeitsfahrt: Einbau von Seilsicherungen in der
Dianaklamm. Stahlseile für weitere Sicherungen wurden
beim 20 m Schacht deponiert. Weiterforschung war durch
Hochwasser unmöglich.
- 1.10.1967 Hochleckengrosshöhle, Kat.Nr.1567/29
Teilnehmer: Kai Ottokar, Dr. Trimmel, Hermann Trimmel,
Dr. Franke, Trotzl Karl, Huemer, Messerklinger, Kerschbaummayr
Mitterlehner, Planer Helmut mit Gattin.
Informative Befahrung, Besichtigung.
- 7.10.1967 Schafstall Kat.Nr. 1566/16, 738 m ü.M.
Teilnehmer: Fritsch, Mitterlehner.
Vermessung: 2 Züge ergaben 20 m Gesamtlänge.
Von den übrigen Jainzenhöhlen (Nr.12-15,17,18) wurde
keine gefunden, es sei denn, dass es sich dabei um
Nischen unter 5 m Länge handelt.
- 8.10.1967 Schwarzmooskogel Eishöhle, Kat.Nr. 1625/40, 1700 m ü.M.
Teilnehmer: Gaisberger, Fritsch, Mitterlehner
Informative Befahrung, Erkundung der Eingänge. Der
Schneeschachteingang war unpassierbar. Nur kleiner
Vorstoss möglich.
- 8.10.1967 Schacht neben obiger Höhle
Teilnehmer wie vor, Erkundung.
- 14.15.X.1967 Raucherkarhöhlensystem
Kat.Nr. 1626/55
Teilnehmer: Fritsch, Planer, Huemer - Vermessung.
Kai, Trotzl - Leiternausbau und Reinigung
Rachlinger aus Bad Ischl, neues Ischler Mitglied.
Die Vermessung brachte mit 23 Zügen 146.3 m Länge. Vermesse
wurden WC-Gang, Fuchsloch, Verbindung zum Echoschacht
LMIA-Klamm. Der Gang vom Blocksalat bis hinter den

Stativhaxnsee wurde erkundet.
Die ausgebauten und in der Ischlerhütte lagernden Leitern wurden gereinigt und geölt. Auf der Hütte verblieben 8 Stück 5 m Leitern und 3 Seilschlingen. 35 m Leitern und 4 Seilschlingen wurden nach Hause mitgenommen. Ebenso die bei Stummer in Ebensee von der Mammutexpedition lagernden Leitern des Landesvereines.

26.10.1967 Raucherkar - Höhlensystem
Kat.Nr. 1626/55

Teilnehmer: Kirchmayr, Rusnak, Haukwitz, Stadlmayr, Müller Gmunden.

Besichtigungsfahrt mit einer Reihe junger Interessenten
Die Fahrt vermittelte den Teilnehmern bleibende Eindrücke und war uberaus gelungen.

26.10.67 Schacht Kat.Nr. 1626/76

Schacht " Nr. 1626/77

Schneetrichter " Nr. 1626/78

Höhlens. Schacht " Nr. 1626/79

Teilnehmer: Fritsch, Kai, Planer, Huemer, Mitterlehner

Es handelt sich hier um neu gefundene Objekte, die durch Aussenvermessung fixiert wurden. Die Höhleneingänge wurden sofort mit den angegebenen Katasternummern angeschrieben. Die Aussenvermessung ergab mit 16 Zügen 227 m. Vermessungsdauer 3 Stunden.

27.-29.X. Raucherkar - Höhlensystem
Kat.Nr. 1626/55, 1532 m ü.M.

Teilnehmer: Fritsch, Kai, Planer, Mitterlehner, Messerklinger Huemer.

Vermessungsfahrt. Mit 93 Messzügen konnten wieder 741.5 m aufgenommen werden. Unterhalb des Eggenburgerteiles wurde ein neuer Gang vermessen, sowie der Schindludergang (Abzweigung im Blocksalat - Schachtbrückenhalle). Bisher vermessene Gesamtlänge des Raucherkar-Höhlensystems beträgt somit 11.983 m. (Ohne Schächttiefenlotungen, die erst berechnet werden müssen).

11.11.67 Elmhöhlensystem (Kl. Windloch) Kat.Nr. 1624/38

Teilnehmer: Mirchmayr mit zwei weiteren Personen.

Erkundung des schwarzen Ganges - einer noch nicht vermessenen Abzweigung des Salzburgerganges - und Besichtigung bis zum Leinsumpf. Der Gang wurde auf eine Länge von ca 200 m erkundet.

12.11.67 Schneloch nächst der Puhringerhütte
Kat.Nr. 1627/13

Teilnehmer: Kirchmayr und 3 Begleiter

Trockenhöhle mit Eispropfen. Vermessungsfahrt.
8 Züge und 1 Aussenzug erbrachten 42.4 m. (Aussenzug 8.7 m)

25.11.67 H i e r l a t z h ö h l e , Kat.Nr. 1546/7

Teilnehmer: Kirchmayr mit 4 Gmundner,
Fritsch u.Mitterlehner Linz.

Arbeitsfahrt.Mit 7.5 kg Donarit in 7 Bohrlöchern von 0.8 m Tiefe wurde die Schlufstrecke beim Eingang γ erweitert. Eine Behinderung durch Wasser dürfte nun nicht mehr eintreten,da der Schluf um ca 0.7 - 1 m höher verläuft.

H ö h l e n f ü h r e r p r ü f u n g !

Die Höhlenführerprüfung und der dazu gehörige Einführungskurs wird voraussichtlich in der zweiten Junihälfte 1968 stattfinden. Der endgültige Termin ist bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.Laut Bundesministerium für Land-und Forstwirtschaft bleiben die Anmeldungen des Vorjahres aufrecht; alle Kandidaten müssen die endgültige Ausschreibung und Verständigung vom neuen Termin abwarten. Weitere Anmeldungen werden vom genannten Bundesministerium,Stubenring,1, 1010 Wien, entgegengenommen.

Aus : Höhlenkundliche Mitteilungen L.V.H. Wien und Niederösterreich 23.Jahrg. Dezember 1967, Heft 12.

- - - - -

Personelles:

Heinz S c h o b e r ist nicht mehr Mitglied des Landesvereines.

Dr.Franz Schernhuber hat sich mit Ende Dezember 1967 abgemeldet.

Z u r J a h r e s w e n d e

Im Laufe der Jahre ist es beinahe schon zur Selbstverständlichkeit geworden, dass immer wieder Kilometer um Kilometer an neuen Höhlengängen erkundet und vermessen werden. Es darf dabei nicht übersehen werden, dass ein Grossteil dieser Höhlen einen immer extremer werdenden Einsatz von Mensch und Material erfordert. Die Schwierigkeiten und Gefahren treten verstärkt in Erscheinung und können nur durch Umsicht, intensive höhlentechnische Ausbildung sowie Disziplin und Kameradschaft überwunden werden.

Auch das Jahr 1967 hat wieder eine Fülle schönster Erfolge gebracht, bei einem Minimum von Unfällen, die zum Glück glimpflich abgelaufen sind. Dies ist zweifellos auf die gute Ausbildung und auf die geübte Kameradschaft zurückzuführen. Wir dürfen dies dankbar zur Kenntnis nehmen.

Allen Aktiven gratulieren wir zu den Erfolgen. Ihnen und allen weiteren Mitgliedern, den Angehörigen, sowie allen Freunden und Gönnern danken wir für die geleistete Arbeit und wünschen

r e c h t f r o h e F e s t t a g e

" P R O S I T 1 9 6 8 "

mit " Glück tief "
die Vereinsleitung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Landesvereins für Höhlenkunde in Oberösterreich](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [042_1967](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Mitteilungen des Landesvereins für Höhlenkunde in Oberösterreich Jg 13 Folge 4 1-8](#)